

Jahrgang 1954, Heft 5:

Sun Yü-t'ang: *Chung Jih chia-wu chan-chêng-ch'ien wai-kuo tzü-pên tsai Chung-kuo ching-ying-li chin-tai kung-ye* (Die vor dem chinesisch-japanischen Krieg von 1894 mit ausländischem Kapital in China betriebenen modernen Industrien). Der Verfasser teilt die ausländischen industriellen Unternehmungen in China zwischen 1842 und 1894 in vier Gruppen ein, die er in vier Abschnitten einzeln behandelt, und zwar 1. Die frühesten, der ausländischen Schifffahrt dienenden Schiffsreparatur- und Werftunternehmen, vor allem in Hongkong, Kanton, Shanghai, Amoy und Fuchou. 2. Unternehmen zur Aufarbeitung der in China zum Export aufgekauften Roh- und Spezialprodukte wie Ziegeltee-, Seiden-, Zucker-, Baumwollwalg- und Eipulverfabriken. 3. Für den Markt in China bestimmte leichte Industrien, deren Erzeugnisse z. T. für den Konsum der Fremden in China sowie der einheimischen Oberschicht berechnet waren, wie pharmazeutische, Spirituosen-, Eis-, Möbel-, Ziegel- und Holz-Fabriken, sowie zum Teil dem allgemeinen Konsum in China dienende wie Mühlen, Streichholz-, Bohnenkuchen-, Glas- und Papierfabriken. 4. Gemeinnützige Unternehmen zur Entwicklung der fremden Konzessionen und Niederlassungen wie Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke. — Als Quellen dienen chinesische, westliche und japanische Veröffentlichungen. (p. 1—41).

Liu Li-k'ai: *Sun Chung-shan huan-ying shih-yüe ko-ming ho t'a-li lien-ê chu-chang* (Sun Yat-sen's freudige Aufnahme der Oktoberrevolution und sein Plan der Verbindung mit Rußland). (p. 42).

Chiang Ti: *Lun tung Nien-chün-li k'ang-Ch'ing tou-chêng* (Über den Kampf der östlichen Nien-Truppen gegen die Ch'ing-Dynastie). Der Aufsatz behandelt den Kampf des östlichen Teiles der in der abendländischen Literatur als „Nien-fei“ bekannten Aufständischen i. J. 1866/7 gegen die Regierungstruppen der Manchu-Dynastie in Honan, Kiangsu und Shantung. (p. 43—62).

Pai Shou-i und Wang Yü-ch'üan: *Shuo Ch'in Han tao Ming-mo kuan-shou kung-ye ho fêng-chien chih-tu-li kuan-hsi* (Über die Beziehung der in Händen der Regierung befindlichen Industrien zum Feudalwesen von der Ch'in- und Han-Zeit bis zum Ende der Ming). Der Aufsatz behandelt den Charakter der vom Staate durchgeführten öffentlichen Arbeiten und der vom Staate betriebenen Industrien, ihre Bedeutung und ihre Stellung in der nach der offiziellen Terminologie als „feudalistisch“ bezeichneten sozialen Ordnung von der Ch'in- bis zum Ende der Ming-Zeit. Als Quellen dienen vor allem die offiziellen Dynastie-Geschichten, die *chiu t'ung*, *T'ang liu tien*, *Sung hui-yao kao*, *Ming hui-tien* usw. (p.63—98).

Ma Ch'ang-shou: *Lun Hsiung-nu pu-lo kuo chia-li nu-li-chih* (Über die Sklaverei in den Staaten der Hsiung-nu-Stämme). Die Untersuchung be-

<sup>1</sup>) Cf. OE I, 2, 1954, 241—250.

ruht vorwiegend auf *Shih-chi* und *Han-shu* unter Heranziehung einiges archäologischen Materials. (p. 99-118).

Ting Tsê-liang: *Ê-kuo-jên li-i-tz'ü huan-ch'iu hang-hsing yü Chung kuo* (Die erste russische Weltumschiffung und China). Der Aufsatz behandelt die Weltumsegelung der Russen Krusenstern und Lisjanskij in den Jahren 1803—1806 und die erfolglosen Bemühungen um einen direkten chinesisch-russischen Seehandel im frühen 19. Jahrhundert. (p. 119—134).

Jahrgang 1954, Heft 6:

Sun Shou-jên: *Chung-kuo chin-tai li-shih-ti fên-ch'i wên-t'i-ti shang-ch'üeh* (Überlegungen zum Problem der Periodisierung der neueren Geschichte Chinas). Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Aufsatz von Hu Shêng in *Li-shih yen-chiu* Jg. 1954, Heft 1, p. 5—15 (cf. OE I, 2, 1954, 242). Statt der sieben Perioden Hu Shêng's schlägt der Verfasser mit entsprechender Begründung vier Perioden vor, und zwar 1. 1840—64, 2. 1864—94, 3. 1894—1905, 4. 1905-19. (p. 1—15).

Shên Ching-ju: *Wu-hsü pien-la yü Jih-pên* (Die Reformbewegung von 1898 und Japan). Behandelt die Rolle Japans bei der Reformbewegung vor, während und nach dem Fehlschlage des Reformversuches von 1898. (p. 17—29).

An · Mi · P'an-k'o-la-t'o-wa yüan-shih (Akademikerin A. M. Pankratowa (?)): *I-chiu-ling-wu nien chih i-chiu-ling-ch'i nien ti-i-tz'ü Ê-kuo ko ming-ti kuo-chi i-i* (Die internationale Bedeutung der ersten russischen Revolution 1905—1907). (p. 31—44).

Wu Ta-k'un: *Yü Fan Wên-lan t'ung-chih lun hua-fên Chung-kuo nu-li shê-hui yü fêng-chien shê-hui-ti piao-chun wên-t'i* (Diskussion mit dem Genossen Fan Wên-lan über das Problem des Maßstabes für die Abgrenzung der Sklaven-Gesellschaft von der feudalen Gesellschaft). (p. 45—56).

Chao Kuang-hsien: *Tu Fan chu Chung-kuo t'ung-shih chien-pien hsiu-ling-pên ti-i ts'ê* (Marginalien zur Neufassung von Fan's „Abriß der Geschichte Chinas“ Bd. 1). (p. 57—62).

Wang Yü-chê: *Kuan-yü Fan chu Chung-kuo t'ung-shih chien-pien hsiu-ling-pên ti-i ts'ê-ti chi-tien i-chien* (Einige Gedanken zur Neufassung von Fan's „Abriß der Geschichte Chinas“ Bd. 1). (p. 63—71).

Die drei letzten Aufsätze sind Bemerkungen und Kritiken zu dem 1953 erschienenen ersten Bande von Fan Wên-lan's „Abriß der Geschichte Chinas“ in neuer Fassung. Der Band behandelt die älteste Zeit bis zur Ch'in Dynastie. Cf. auch OE I, 2, 1954, 246 u. 250.

Ts'ên Chung-mien: *Lun Chou-tai shê-hui shih-liao-ti yün-yung wên-t'i* (Über das Problem des Gebrauches des historischen Quellenmaterials zur Gesellschaft der Chou-Zeit). Der Verfasser betont, daß bei Untersuchungen über die Verhältnisse der Chou-Zeit stets das gesamte Material im Zusammenhang gesehen werden muß und nicht einzelnes willkürlich herausgegriffen werden kann. Der Aufsatz ist teilweise eine Auseinandersetzung mit Kuo Mo-jo's Theorien über die soziale Struktur der Chou-Zeit. (p. 73—84).

Ch'ên Mêng-chia: *Hsi-Chou wên-chung-ti Yin-jên shên-fên* (Die Stellung der Yin-Leute in den Schriften der Westlichen Chou-Zeit). (p. 85—106).

Yang Shu-ta: *Nai lin ch'ing chin-wên shuo* (Über die *Nai lin ch'ing* (?) Bronze-Inschriften). Erklärung einer Anzahl von Bronze-Inschriften der Chou-Zeit. (p. 107—122).

Chou Ku-ch'êng: *Kuei-t'ien pien* (Erörterung über die *kuei*-Felder). Der Verfasser untersucht die Bedeutung der in den vor-hanzeitlichen Texten erwähnten, besonderen, mit dem Namen *kuei-t'ien* bezeichneten Kategorie von Feldern. (p. 123—126).

Auf p. 16, 30, 72 sind kurze Berichte über Studien in chinesischer Geschichte an verschiedenen Pekinger Hochschulen gegeben.

Jahrgang 1955, Heft 1:

Li Chu: *I-chiu-ling-wu nien Ê-kuo ko-ming ho Chung-kuo* (Die russische Revolution von 1905 und China). Der Aufsatz beschreibt die Lage Chinas um 1905 und sucht Einflüsse der russischen Revolution von 1905 auf die derzeitige revolutionäre Bewegung in China nachzuweisen. (p. 1—17).

Jung Mêng-yüan: *P'êng-hu shê hsün-chien-ssü-ti shih-chien* (Der Zeitpunkt der Einrichtung des Inspektorates für die Pescadores-Inseln). Der Verfasser kommt zu dem Ergebnis, daß das Inspektorat, *hsün-chien-ssü*, für die Pescadores-Inseln zur Yüan-Zeit zwischen 1292 und 1294 eingerichtet worden ist. (p. 18).

Wang Ssü-chih, Tu Wên-k'ai und Wang Ju-fêng: *Kuan-yü liang Han shê-hui hsing-chih wên-t'i-ti t'an-t'ao* (Die Erforschung des Problems des Wesens der Gesellschaft während der Han-Zeit). Der Aufsatz ist das Ergebnis einer Diskussion des zweiten Jahrgangs der graduierten Studenten im Seminar für Chinesische Geschichte der Chinesischen Volksuniversität (Jên-min ta-hsüeh) über Chien Po-tsan's Arbeit „Über das Problem der Amts- und Privatsklaven während der Han-Zeit“ in *Li-shih yen-chiu* 1954, 4, 1—24 (cf. OE I, 2, 1954, 248). Chien wird vorgeworfen, daß er die Frage der Sklaverei aus dem Gesamtproblem der wirtschaftlichen und sozialen Struktur herausgelöst habe. Im Gegensatz zu Chien's These wird hier für die Han-Zeit „die Produktions-Methode der Sklaverei“ (*nu-li-chih shêng-ch'an tang-shih*) festgestellt. (p. 19—46).

Wang Ch'êng-shao: *Kuan-yü Hsi-Chou-ti shê-hui hsing-chih wên-t'i* (Über das Problem des Wesens der Gesellschaft zur Westlichen Chou-Zeit). Im Widerspruch zu der von Kuo Mo-jo in seiner Arbeit „Das Zeitalter der Sklaverei“ (*Nu-li-chih shih-tai*) vertretenen These, daß Sklaverei die Struktur der Gesellschaft zur Westlichen Chou-Zeit bestimmt habe, sucht der Verfasser den feudalen Charakter jener Zeit nachzuweisen. (p. 47—65).

Shih Hsing-pang: *Yang-shao wên-hua-ti hsin ta-hsien* (Neue Funde der Yang-shao Kultur). Eine kurze Notiz über Ausgrabungen von Wohnstätten mit Inventar aus der Yang-shao Kultur durch das Archäologische Forschungsinstitut der Academia Sinica in Pan-p'o-ts'un am Ostufer des Ch'an-ho bei Hsi-an im Herbst 1954. (p. 66).

Tsêng Wên-ching: *Lun Han min-tsu-ti hsing-ch'êng* (Über die Bildung des chinesischen Volkes). Der Verfasser stellt auf Grund der marxistisch-leninistischen Theorie fest, daß ein „chinesisches Volk“ (*Han min-tsu*) sich nicht zur Zeit der feudalen Gesellschaft gebildet haben könne, sondern erst mit dem Beginn der kapitalistischen Zeit. Man könne also erst seit Sun Yat-sen überhaupt von einem chinesischen Volke sprechen. Ein wahrhaftes chinesisches Volk könne es erst mit der Verwirklichung der sozialistischen Gesellschaft geben. (p. 67—84).

Hu Ju-lei: *Lun Wu Chou-ti shê-hui chi-ch'u* (Über die sozialen Grundlagen der Dynastie Chou der Kaiserin Wu). Der Aufsatz sucht den sozialen Hintergründen nachzugehen für die Usurpation der staatlichen Macht durch die Kaiserin Wu und die vorübergehende Beseitigung der T'ang durch die neue Dynastie Chou von 690—704. Er kommt zu dem Ergebnis, daß es sich hierbei um Kämpfe innerhalb der herrschenden Klasse handelt, und nimmt kritische Stellung zum Aufsatz von Ch'ên Yin-k'o in *Li-shih yen-chiu* 1954, 1, 33—51 (cf. OE I, 2, 1954, 243). (p. 85—96).

Hu Hou-hsüan: *Yin-tai nung tso shih-fei shuo* (Über die Verwendung von Dünger durch die Bauern der Yin-Zeit). Im Gegensatz zu der verbreiteten Annahme, daß man zur Yin-Zeit nur den Brandfeld-Ackerbau kannte, sucht der Verfasser nachzuweisen, daß man damals bereits die Düngung mit Fekalien verwandte. (p. 97—106).

Yang Hsiang-k'uei: *Shih „Pu hsüan ming“* (Erklärung von „*Pu hsüan ming*“). Eine Untersuchung der auf den Orakelknochen-Inschriften der Shang-Zeit häufig auftretenden drei Zeichen *pu hsüan ming*. (p. 107—110).

Chung-shan ta-hsüeh li-shih hsi: *Tui Fan Wên-lan Chung-kuo t'ung-shih chien-pien hsiu-ting pên ti-i pien-ti i-chien* (Historische Abteilung der Sun Yat-sen Universität: Gedanken zur Neufassung von Fan Wên-lans „Abriß der Geschichte Chinas“ Bd. 1). (p. 111—114).

Wolfgang Franke, Hamburg

## 歷史研究

- 孫毓棠：中日甲午戰爭前外國資本在中國經營的近代工業
- 劉立凱：孫中山歡迎十月革命和他的聯俄主張
- 江地：論東捻軍的抗清鬥爭
- 白壽彝：王毓銓：說秦漢到明末官手工業和封建制度的關係
- 馬長壽：論匈奴部落國家的奴隸制
- 丁則良：俄國人第一次環球航行與中國
- 孫守任：中國近代歷史分期問題的商榷
- 沈鏡如：戊戌變法與日本
- 安·米·潘克拉托娃院士：一九零五至一九零七年第一次俄國革命的國際意義
- 吳大琨：與范文瀾同志論劃分中國奴隸社會與封建社會的標準問題
- 趙光賢：讀范著中國通史簡編修訂本第一冊
- 王玉哲：關於范著中國通史簡編修訂本第一冊的幾點意見
- 岑仲勉：論周代社會史料的運用問題
- 陳夢家：西周文中的殷人身份
- 楊樹達：耐林廬金文說
- 周谷城：圭田辨
- 黎澍：一九零五年俄國革命和中國
- 榮孟源：澎湖設巡檢司的時間
- 王思治 杜文凱 王汝豐：關於兩漢社會性質問題的探討
- 王承祜：關於西周的社會性質問題
- 石興邦：仰韶文化的新發現 半坡村 滄河
- 曾文經：論漢民族的形成
- 胡如雷：論武周的社會基礎
- 胡厚宣：殷代農作施肥說
- 楊向奎：釋「不玄冥」
- 中山大學歷史系：對范文瀾中國通史簡編修訂本第一編的意見